

Wer

stellt ärztliche Diagnosen ?

Wann

wird eine Diagnose benötigt ?

Was

wird untersucht ?

Wie

ist der Weg ?

Kostenübernahme

für die Diagnosen ?

Augenarzt/ Augenärztin und Orthoptistin

Probleme wegen einer Schielstellung, Klagen über Doppelbilder, Augenmuskellähmungen, reduziertes Sehvermögen eines oder beider Augen, augenbedingte Kopffehlhaltungen, Augenzittern, Kopfschmerzen und Lesestörungen. Abklärung der Augen bei Lernproblemen, -störungen. Auffälligkeiten bei Anerkennung einer Legasthenie, Dyskalkulie, LRS, bei Verdacht auf AD(H)S

Im Rahmen ihrer Tätigkeit prüft sie das Sehvermögen (Visus), untersucht die Stellung der Augen (latenter, manifester Strabismus), die Beweglichkeit des Einzelauges sowie beider Augen gemeinsam (Motilität, Blickstörungen) und die beidäugige Zusammenarbeit (Binokularsehen).

in der Regel Überweisung durch Kinder- oder Hausarzt oft nach Verdachtsäußerungen der Lehrer, Eltern, Erzieher etc. oder zur Abklärung von asthenopischen Beschwerden (Kopfschmerzen, Augenbrennen, Blinzeln usw.)

Die augenärztliche Untersuchung wird voll von der Krankenkasse übernommen.